



BEZIRK
SCHWENDE-RÜTE

BEZIRK SCHWENDE-RÜTE BERICHT | RECHNUNG

2025 | 2026

INHALT

VORWORT	01
EINLADUNG UND TRAKTANDEN	02
BERICHT 2025/2026	03
BEZIRKSBEHÖRDEN	03
BEZIRKSGEMEINDE	04
TÄTIGKEITSBERICHT	06
RECHNUNG 2025	18
BILANZ	19
GESAMTRECHNUNG	20
RÜCKSTELLUNGSTABELLE	21
ABSCHREIBUNGSTABELLE	22
INVESTITIONSRECHNUNG	24
VERGLEICH RECHNUNGEN & BUDGETS	26
REVISIONSBERICHT	30
WAHLEN	31
SACHGESCHÄFT	32
ANTRAG VERKAUF LIEGENSCHAFT	32
BEZIRKSMENDLE RÜTE	34
JAHRESRECHNUNG 2025	34
JAHRESRECHNUNG 2024	35
BEZIRKSMENDLE SCHWENDE	36
JAHRESRECHNUNG 2025	36

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Bezirks Schwende-Rüte

Die Bezirksgemeinde des Bezirks Schwende-Rüte bestellte am 4. Mai 2025 den Bezirksrat neu. Die bisherigen Mitglieder des Bezirksrates wurden wiedergewählt. Es wurde von keinem Ratsmitglied ein Ressortwechsel gewünscht, somit konnte mit dem eingespielten Team direkt in die neue Amtsperiode übergegangen werden.

Auch dieses Amtsjahr als regierender Hauptmann erlebte ich als sehr abwechslungsreich, zeitintensiv und äusserst spannend. Die von mir betreuten Ressorts Hauptmannamt und Finanzen sowie die Stellvertretung der Ressorts Wanderwege, Liegenschaften und Baukommission, ermöglichen mir einen tiefen Einblick in diese Themen. Zusätzlich erhalte ich durch die verschiedenen Ratsgeschäfte Einblick und Wissen der weiteren Ressorts des Bezirks. Dies ermöglicht mir einen Überblick der Ressorttätigkeiten und bei Bedarf auch das Einbringen unterstützender Massnahmen. Die offenen, konstruktiven aber auch kontrovers geführten Diskussionen in den Bezirksratssitzungen schätze ich sehr. Diese tragen wesentlich zu einer breit abgestützten Entscheidungsfindung bei. Der Einsitz der Ratsmitglieder in Kommissionen, Arbeitsgruppen und Projektgruppen des Bezirks und des Kantons findet neben dem ordentlichen Ratsbetrieb statt. Erwähnenswert ist hierbei die bezirksübergreifende Umsetzungsgruppe Parkleitsystem, in der je zwei Bezirksratsmitglieder der Bezirke des inneren Landesteils Einsitz haben. Der Vorsitz und das Aktuariat werden von Ratsmitgliedern unseres Bezirkes wahrgenommen.

Unser Bezirk steht vor zahlreichen Herausforderungen. Es ist wichtiger denn je, gemeinsam für eine positive Zukunft zu arbeiten. Um sich diesen Herausforderungen bewusster zu werden, führt der Bezirksrat seit 2023 regelmässig Workshops durch. An diesem beschäftigt sich der Rat mit den zentralen Bereichen unserer Gemeinschaft. Die Themen Landwirtschaft, Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr, Liegenschaften, Infrastruktur, Tourismus sowie Behörden

und Verwaltung stehen dabei im Mittelpunkt. Diese sind die Grundlage unserer Lebensqualität und unseres funktionierenden Zusammenlebens.

Durch die Annahme der neuen Kantonsverfassung an der Landsgemeinde und der damit verbunden Anpassungen der Gesetze und Verordnungen, konnte sich der Bezirksrat bei mehreren Vernehmlassungen einbringen. Diese Möglichkeit wurde vom Bezirksrat genutzt, um die Weichen für die zukünftigen Herausforderungen zu stellen. Die Gesetzes- und Verordnungsanpassungen und das Erarbeiten der Stellungnahmen bei Vernehmlassungen haben zu sehr interessanten Gesprächen und Diskussionen geführt. Zusätzlich hat es mir persönlich aufgezeigt, wie wichtig die Demokratie und deren Abläufe sind.

Auch im vergangenen Jahr hat das Tagesgeschäft einen grossen Teil der vorhandenen Personalressourcen gebunden, so dass die Umsetzung von Projekten verzögert oder zurückgestellt werden musste. Die Diskussion über zusätzliche Personalressourcen hat im Rat bereits stattgefunden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung gegenüber dem Bezirksrat und meiner Person danke ich Ihnen herzlich. Ein grosser Dank gilt meiner Ratskolle-gin, meinen Ratskollegen, den Mitarbeitenden des Bezirks sowie unseren Feuerwehren für die engagierte, konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit. Ihr täglicher Einsatz für unseren Bezirk verdient höchste Anerkennung. Dieses Engagement ist von zentraler Bedeutung und bildet eine tragende Säule für das Zusammenleben und den Zusammenhalt in unserem Bezirk. Es ist mir eine grosse Freude, Sie an der Bezirksgemeinde 2026 persönlich begrüßen zu dürfen.

Albert Mösler, regierender Hauptmann



Hauptmann
Albert Mösler

EINLADUNG UND TRAKTANDEN

3. Mai 2026, 13.00 Uhr, Aula Gringel Appenzell

Alle Stimmberechtigten des Bezirks Schwende-Rüte sind zur Teilnahme an der Bezirksgemeinde eingeladen. Ab 12.45 Uhr findet eine musikalische Begrüssung durch die Musikgesellschaft Brülisau und den Männerchor Alpstee Brülisau statt. Während der Bezirksgemeinde ist ein Kinderhort eingerichtet (ab 12.30 Uhr geöffnet und betreut). Nach der Bezirksgemeinde sind alle Teilnehmenden zum Apéro eingeladen.

Begrüssung und Rechnungsablage

1. Begrüssung und Tätigkeitsbericht
2. Rechnungsablage

Wahlen

3. Wahl der Behördenmitglieder
 - a. Wahl der regierenden Frau Hauptmann oder des regierenden Hauptmanns
 - b. Wahl der stillstehenden Frau Hauptmann oder des stillstehenden Hauptmanns
 - c. Wahl der weiteren fünf Mitglieder des Bezirksrats (Ersatzwahl Sepp Inauen)
 - d. Wahl der zwei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und eines Ersatzmitglieds
 - e. Wahl des Mitglieds des Bezirksgerichts
 - f. Wahl der Vermittlerin oder des Vermittlers
 - g. Wahl der Mitglieder des Grossen Rats (Ersatzwahl Sepp Inauen, Jonny Dörig)

Steuerfuss

4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2026 (aktuell: 18 %; Antrag Bezirksrat 18 %)

Sachgeschäfte

5. Antrag Verkauf der Liegenschaft Parzelle Nr. 1707.R Pöppelstrasse 14, Steinegg

Wünsche und Anträge

6. Entgegennahme von Wünschen und Anträgen

Im Anschluss an die Bezirksgemeinde finden die Bezirksmendlegemeinden Rüte und Schwende statt. Die Mendlegenossinnen und Mendlegenossen sind zur Teilnahme eingeladen.

Bezirksmendlegemeinde Rüte

Traktanden:

1. Bericht des Präsidenten
2. Rechnungsablage 2024 und 2025
3. Wahlen: Ersatzwahlen Adrian Sutter, Präsident und Claudia Manser, Kassierin
4. Allfälliges zuhanden der Kommission

Bezirksmendlegemeinde Schwende

Traktanden:

1. Jahresbericht
2. Rechnungsablage 2025
3. Wahlen
4. Entgegennahme von Anträgen
5. Allfälliges

Bezirksrat

Regierender Hauptmann

- **Albert Möslers**, zertifizierter KMU Kundenberater SAQ
Möserwies 15, 9050 Appenzell Eggerstanden

Stillstehender Hauptmann

- **Sepp Manser**, Wirt/Koch
Scheregg 28/Meglisalp, 9057 Weissbad

Mitglieder

- **Bruno Hehli**, Holzbaupolier
Kronenhalde 5, 9058 Brülisau
- **Sepp Inauen**, Landwirt
Haslerstegstrasse 16, 9050 Appenzell
- **Sandra Wild-Wyss**, Wirtin
Schwendetalstrasse 97, 9057 Wasserauen
- **Patrik Koster**, eidg. dipl. Automobilkaufmann HFP
unterer Imm 10, 9050 Appenzell
- **Albert Rusch**, Bauunternehmer
Schönenbüel 45, 9050 Appenzell Steinegg

Grosser Rat

- **Daniel Inauen-Rechsteiner**, eidg. dipl. Küchen-
chef/Produktionsleiter, Alpsteinstrasse 36,
9050 Appenzell
- **Sepp Manser**, Wirt/Koch
Scheregg 28/Meglisalp, 9057 Weissbad
- **Patrik Koster**, eidg. dipl. Automobilkaufmann HFP
unterer Imm 10, 9050 Appenzell
- **Daniel Brülisauer-Assalve**, dipl. Wirtschaftsprüfer
Mooshaldenstrasse 19, 9050 Appenzell
- **Bruno Huber**, Betriebsökonom FH
Kreuzhof 3, 9050 Appenzell
- **Albert Neff-Rusch**, Landwirt
Fleckenmoos 1, 9050 Appenzell Steinegg
- **Romeo Premierlani**, Elektro-Ingenieur FH
Unterer Schöttler 17, 9050 Appenzell

- **Raphaël Brunner**, Leiter Bau und Immobilien
Scheregg 36, 9057 Weissbad
- **Jonny Dörig**, El. Ing HTL, Leiter Produktmanagement
Kronenhalde 3, 9058 Brülisau
- **Yvonne Fässler-Schwab**, Sachbearbeiterin Einkauf
Nollenstrasse 22, 9050 Appenzell
- **Sepp Inauen**, Landwirt
Haslerstegstrasse 16, 9050 Appenzell
- **Karl Inauen**, Zimmermann/Verwaltungsangestellter
Zidler 25, 9057 Weissbad
- **Esther Sutter-Manser**, Bäuerin/Lehrerin
Weissbadstrasse 122, 9057 Weissbad
- **Albert Möslers**, zertifizierter KMU Kundenberater SAQ
Möserwies 15, 9050 Appenzell Eggerstanden
- **Michael Koller**, Unternehmer
Neuhüsli 2, 9050 Appenzell Eggerstanden
- **Simone Dietrich-Huber**, eidg. dipl. Steuerexpertin
Befigstrasse 19, 9050 Appenzell Steinegg
- **Simon Breu**, Betriebsökonom FH
Gass 1, 9050 Appenzell Steinegg
- **Thomas Manser**, Bergwirt
Rössliwiese 7, 9058 Brülisau

Bezirksrichter

Pascal Neff, MLaw,
Schönenbüel 59, 9050 Appenzell Steinegg

Rechnungsprüfungskommission

- 1. Mitglied: **Benno Mock**, Treuhänder
Gass 14, 9050 Appenzell Steinegg
- 2. Mitglied: **Urs Rempfler**, dipl. Betriebswirtschafter
Schöttlerstrasse 6, 9050 Appenzell
- Ersatzmitglied: **Pia Signer-Dobler**, Kauffrau
Böhlisjockes 1a, 9057 Weissbad

Vermittler

Thomas Mainberger, Schulleiter, Zidler 19, 9057 Weissbad

BERICHT 2025 / 2026

BEZIRKS- GEMEINDE

Kurzprotokoll 4. Bezirksgemeinde vom 4. Mai 2025

Nach der musikalischen Einstimmung durch die Musikgesellschaft Brülisau und den Männerchor Alpstee Brülisau begrüsst Hauptmann Albert Mösler die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur vierten Bezirksgemeinde des Bezirks Schwende-Rüte.

Hauptmann Albert Mösler geht auf die wichtigsten Tätigkeiten und Begebenheiten im vergangenen Amtsjahr ein.

Der regierende Hauptmann stellt die Jahresrechnung 2024 des Bezirks vor. Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 7'800'253, wovon das Anlagevermögen CHF 5'279'330 ausmacht.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst bei Aufwendungen von CHF 6'811'547 und Erträgen von CHF 6'827'337 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'790 ab. Der Überschuss wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Die Steuereinnahmen liegen bei CHF 4'880'422 und sind um 7.8 % höher als im Vorjahr.

In der Jahresrechnung 2024 sind ordentliche Abschreibungen von CHF 995'983.55 und ausserordentliche Abschreibungen im Betrag von insgesamt CHF 550'925.90 enthalten.

Die Rechnungen von der Feuerwehren Rüte und Schwende werden innerhalb der Erfolgsrechnung geführt. Im Berichtsjahr 2024 sind ordentliche Abschreibungen von insgesamt CHF 35'000 enthalten sowie ausserordentliche Abschreibungen von CHF 19'991. Die Feuerwehr Rüte schliesst bei Einnahmen von CHF 158'200 und Aufwendungen von CHF 180'968 mit einem Rückschlag von CHF 22'750 ab. In den Aufwendungen sind CHF 20'000 Rückstellungen für das Rüstfahrzeug Sprinter berücksichtigt. Die Feuerwehr Schwende schliesst bei Einnahmen von CHF 72'600 und Aufwendungen von CHF 129'650 mit einem Rückschlag von CHF 56'990 ab.

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2024 des Bezirks Schwende-Rüte ohne Gegenstimmen.

Im Bezirksrat werden der regierende Hauptmann Albert Mösler und der stillstehende Hauptmann Sepp Manser ohne Gegenstimme wiedergewählt. Die weiteren Bezirksratsmitglieder stellen sich erneut zur Verfügung und werden in ihrem Amt bestätigt.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission stellen sich erneut zur Verfügung und werden wiedergewählt.

Pascal Neff, Appenzell Steinegg, wird als Mitglied des Bezirksgerichts bestätigt.

Thomas Mainberger, Weissbad, wird als Vermittler des Bezirks Schwende-Rüte im Amt bestätigt.

Für die Mitglieder des Grossen Rats werden keine Gesamterneuerungswahlen durchgeführt. Mit der Demission von Grossrätin Angela Koller, Appenzell, und von Grossrat Markus Stäger, Appenzell Steinegg, sind Eratzwahlen notwendig. Aufgrund der Wahl von Hans Dörig in die Standeskommission wird ein dritter Sitz im Grossen Rat frei.

Simone Dietrich-Huber, Steinegg, Simon Breu, Steinegg und Thomas Manser, Brülisau werden als Vertreter und Vertreterin des Bezirks Schwende-Rüte in den Grossen Rat gewählt.

Der Steuerfuss wird auf Antrag des Bezirksrats für das Jahr 2025 auf 18 % festgesetzt.

Ein Kredit für den Ausbau der Trieberrnstrasse im Bereich Dorf bis Loosbühl in der Höhe von CHF 2.97 Mio. wird gutgeheissen.

Albert Mösler erklärt die 4. Bezirksgemeinde Schwende-Rüte um 14.15 Uhr als geschlossen.



TÄTIGKEITS-
BERICHT

Der Bezirksrat tagte im vergangenen Amtsjahr an 25 ordentlichen Sitzungen. Daneben wurden in den einzelnen Ressorts weitere Sitzungen, Besprechungen, Verhandlungen und Augenscheine durchgeführt. Der Bezirksrat konstituierte sich für das vergangene Amtsjahr folgendermassen:

Ressort	Leitung	Stellvertretung
Hauptmannamt, Finanzen	Albert Möslер, reg. Hauptmann	Sepp Manser, stillst. Hauptmann
Wanderwege, Liegenschaften	Sepp Manser, stillst. Hauptmann	Albert Möslер, reg. Hauptmann
Strassen, Werkhof, Parkplätze	Albert Rusch	Sepp Inauen
Ortsplanung	Patrik Koster	Sepp Manser, stillst. Hauptmann
Landwirtschaft, Flurstrassen	Sepp Inauen	Sandra Wild-Wyss
Gewerbe, Sicherheit, Hundewesen, Feuerwehr	Sandra Wild-Wyss	Sepp Inauen
Baukommission	Bruno Hehli	Albert Möslер, reg. Hauptmann

HAUPTMANNAMT

Albert Möslер

Der Bezirk Schwende-Rüte verzeichnete im Berichtsjahr einen Bevölkerungszuwachs von 1.57 Prozent, bzw. 96 Personen. Die Einwohnerzahl im Bezirk Schwende-Rüte beläuft sich per Ende 2025 auf 6'197 Personen.

Sportanlage Schaies

Die Sportanlage Schaies wird durch die beteiligten Vereine rege genutzt. Diese multifunktionale Anlage für verschiedene Sportarten bietet den Vereinen hervorragende Bedingungen für die Ausübung ihrer Aktivitäten. Das Buchungssystem ermöglicht es auch Privatpersonen, einen Teil der Sportanlage zu nutzen, dies z.B. für Squash und Tennis. Im Berichtsjahr wurde die Beleuchtung erneuert (LED) und eine Videoüberwachung (Vandalismusprävention) installiert. Die Betriebskommission dankt dem Bezirk Appenzell für die umsichtige Betriebsführung und den Vereinen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Freibad Appenzell

Beim Schwimmbad, das bereits über 20 Jahre alt ist, werden Sanierungen im Bereich Wasserqualität, Sicherheit und Elektronik nötig. Vor der Inbetriebnahme des Freibades auf die Saison 2026 werden voraussichtlich folgende Sanierungen und Ersatzbeschaffungen ausgeführt.

- Sanierung Ausgleichsbecken
 - Ersatz der Desinfektionsanlage/Rinnenroste/Sprungturm/Steuerschrank
 - Installation der Videoüberwachung
- Zusätzlich entsprechen auch die Attraktionen (z.B. Spielbach und Piratenschiff), die unsere Badi ausmachen, nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards. Nach 20 Jahren im Einsatz ist dies normal, deshalb werden durch eine Projektgruppe bzw. ein Planungsteam die Möglichkeiten eines Ersatzes oder einer kompletten Neugestaltung der Attraktionen in der Badi erarbeitet.

Weiteres

Der Bezirksrat hat sich mit folgenden Geschäften befasst:

- Strassen- und Wanderwegsanierungen inkl. Unweterschäden
- Ortsplanung (inkl. Kultur- und Schutzobjekte)
- Optimierung der Parkplatzsituationen und deren Bewirtschaftung
- Bezirksbeiträge für diverse Meliorationsprojekte, Batteriespeicher in Kombination mit PV-Anlagen, Schindelschirme und denkmalpflegerisch bedingte Sanierungen
- Diverse Stellungnahmen zu Bau- und Ausnahmegewilligungsgesuchen
- Kantonale Projekte (Entwicklungskonzept Dorfkern, Gesamtverkehrskonzept und Tourismuspolitik) die in den detaillierten Projekten weiterbearbeitet werden
- Vernehmlassungsantworten zu kantonalen Gesetzgebungsvorschlägen
- Umsetzung des Parkleitsystems in Zusammenarbeit der Bezirke des inneren Landsteils
- Projekt Sanierung Mehrzweckgebäude Steinegg
- Workshop Arealentwicklung Weissbad
- Workshop Entwicklung Quartier Chappelihof

STRASSEN/WERKHOF

Albert Rusch

Im Jahr 2025 wurden im Bezirksgebiet von Schwende-Rüte wieder wichtige Arbeiten im Bereich der Infrastruktur und der Erschliessung durchgeführt. Dieser Bericht gibt einen Überblick über die wesentlichen Massnahmen, die zur Instandhaltung und Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur beitragen.

Strasseninstandhaltung

- Im Bereich der Kreuzung Oberer Imm wurde die Meteorwasserleitung umgelegt. Gleichzeitig erfolgte eine Verbreiterung des unteren Teilstücks der Alten Eggerstandenstrasse sowie die Anpassung der Einmündung in die Umfahrungsstrasse. In diesem Zusammenhang wurden zudem mehrere Werkleitungsquerungen erstellt, einschliesslich der Querung der Umfahrungsstrasse.
- An der Waldstrasse in Eggerstanden (Abschnitt Eilen bis Waldhütte) wurden aufgrund starker Unebenheiten die bestehenden Beläge abgefräst, die Kieskofferung ersetzt und ergänzt, sowie defekte Sickerleitungen und Schächte instand gestellt. Anschliessend wurde eine neue Belags-Tragdeckschicht eingebaut. Da sich dieser Strassenabschnitt in einem rutschgefährdeten Gebiet befindet, werden jeweils nur die dringendsten Teilstücke saniert. Im Kiesstrassenbereich im Wald konnten zudem zwei stark abgesenkte Abschnitte mit geringem Aufwand ausgeebnet werden. Ein weiteres Kiesstrassenteilstück wurde mit einer neuen Schicht bindigem Strassenkies überzogen.



Sanierung Waldstrasse, Eggerstanden

TÄTIGKEITS- BERICHT



Schwarzeneggstrasse, Brülisau

BERICHT 2025 / 2026

TÄTIGKEITS- BERICHT

- An der Schwarzenegg- und Aulenstrasse in Brülisau wurden ebenfalls stark beschädigte Belagsflächen abgefräst, die Kieskofferung erneuert und eine neue Belags-Tragdeckschicht eingebaut. Auch hier erfolgten die Sanierungen bedarfsgerecht aufgrund der rutschgefährdeten Lage.
- Bei der Nollenstrasse wurden, als Abschluss der Gesamtsanierung, die noch nicht sanierten Randabschlüsse neu erstellt und ein neuer Deckbelag eingebaut.
- Bei der Strasse im Quartier Scheregg wurde auf rund 20 Metern das Strassenbankett mit einer Böschungssicherung stabilisiert.
- An der Schulhausstrasse in Schwende im Bereich der Kircheneinfahrt St. Martin wurden die Randabschlüsse und die beschädigten Belagsflächen erneuert.
- An der Sonnenhalbstrasse konnten mehrere Meter Randabschluss ersetzt und unebene Belagspartien begradigt werden.
- Im Gebiet Lehmenwald wurde eine Böschungs- und Gerinneverbauung mit Wasserbausteinen erstellt, um die Brückenfundamente vor Unterspülung zu schützen.
- Das Strassenteilstück Schönenbühl 3–8 in Steinegg wurde umfassend ausgebaut. Dabei wurden die Schmutz- und Meteorwasserleitungen erneuert und umgelegt, ausgeführt durch das Amt für Umwelt und private An-

stösser. Der Bezirk nutzte diese Gelegenheit für einen vollständigen Strassenausbau, welcher im Spätsommer und Herbst realisiert wurde.

- In Brülisau wurde ein Strassenteilabschnitt im Quartier Horst mit einem neuen Belagsüberzug eingebaut, im Zusammenhang mit den Brückensanierungsarbeiten Horstbach und Parkplatzsanierung Horst durch die Seilbahn Hoher Kasten.
- Im oberen Teil des Schönenbühlquartiers und Gschwendes in Steinegg wurden in vergangener Zeit diverse Werkleitungsteilstücke saniert und zeitgleich auch die in diesen Teilstücken die betroffenen Randabschlüsse neu eingebaut. Weil diese Arbeiten jetzt alle abgeschlossen sind, hat der Bezirk die Sanierung dieses Strassenteilstückes im Herbst in Angriff genommen. Zum Teil musste noch das Entwässerungssystem saniert und erneuert werden, damit das Oberflächenwasser wieder korrekt abgeleitet werden kann. Danach wurden noch die alten Randabschlüsse durch neue Randabschlüsse ersetzt. Die Beläge, die eine ungenügende Stärke aufwiesen, wurden herausgefräst und durch eine neue Tragschicht ergänzt. Bei den neu erstellten Randabschlüssen wurde auch ein Streifen mit einer Tragschicht ergänzt. Zum Teil konnten die Deckbeläge einbaut werden, die restlichen Flächen werden im Jahr 2026 eingebaut. Während die-



Strassenausbau Schönenbühl 3-8



Einbau Deckbelag Nollenstrasse, Appenzell



Sanierung Schönenbühl/Gschwendes, Steinegg

TÄTIGKEITS- BERICHT

ser Bauphase versetzte der Kanton zwei Halbunterflurbehälter im Gebiet Schönenbüel Steinegg.

- An der Gringelstrasse ab Kreuzung Garage Baumann bis unter dem Viadukt der Appenzeller Bahnen wurde der sehr stark verformte Belag herausgefräst und durch einen neuen Belag ersetzt. Somit kann wieder gewährleistet werden, dass das Oberflächenwasser in die Strasseneinlaufschächte abgeleitet und die Aquaplaninggefahr verringert wird. Im Winter kann ausserdem die Schneeräumung besser ausgeführt werden. Diese



Sanierung Triebenerstrasse, Weissbad



Wie der Schnee kam, so geht er wieder

(ms) Am Samstag fiel recht viel Schnee beziehungsweise es blies ihn daher. Immerhin herrschte am Sonntag Frachts- wetter, sodass die Skilifte betrieben werden konnten. Doch bereits am Montag setzte Tauwetter ein. Entlang der Strassen war deshalb Schneeräumen angesagt. Unermüdlich wurden Schneehaufen abgetragen. (Bild: Monika Schmid)

Bericht Appenzeller Volksfreund / Monika Schmid,
erschieden am 14. Januar 2026

Arbeiten wurden an zwei Tagen und in zwei Bauetappen ausgeführt, so konnte der Durchgangsverkehr mit Handzeichengebung durch das Parkplatzteam des Bezirks geregelt werden.

- Entlang der Gringelstrasse wurde mit Bewilligung der Signalisationskommission ein Radstreifen markiert.
- Im Herbst konnte ein weiteres Teilstück der Triebenerstrasse im Bereich Einlenker Erstbühl bis Jöslers saniert werden. Der Durchlass wurde mit einem grösseren Betonrohr neu erstellt und die Ein- und Auslaufbauwerke angepasst. Die Strassenentwässerung und Schächte wurden neu gebaut. Die bestehende Belagsschicht wurde abgefräst, die Kieskofferung ergänzt und die Fahrbahn mit einer neuen Belagtragschicht überdeckt. Wegen den erforderlichen Sichtlinien mussten zum Teil Geländeabtragungen vorgenommen werden. Das angefallene Erdmaterial wurde teilweise bei der Strassenanpassung direkt entlang der sanierten Strasse wieder eingebaut. Der Deckbelag wird im Jahr 2026 bei guter Witterung eingebaut.

Winterdienst

Schneeräumung auf den Verkehrsflächen

Im Winter 25/26 (bis Ende Januar 2026) ist nicht viel Schnee gefallen, es gab an einzelnen Tagen kurze Winter- einbrüche und es musste nur wenig Schnee verladen und abgeführt werden. Wegen den zum Teil sehr kalten Temperaturen mussten die Strassen mit ca. 75 Tonnen Streusalz aufgetaut werden. Das Werkhofteam wurde ca. 15 Mal und die externen beauftragten Winterdienstunternehmen ca. elf Mal aufgebeten um den gefallen Schnee wegzuräumen. Diese sind stets bemüht den gefallenen Schnee und die überfrorenen Strassenflächen fristgerecht fahrbereit zu machen, es ist nicht immer einfach allen Wünschen entgegenzukommen. Zwei Mal musste Schnee abgeführt werden, damit die Verkehrsflächen wieder ihren notwendigen Platz aufweisen und der Verkehrsfluss gewährleistet war. An vielen Wintertagen beginnt es erst gegen den Morgen

TÄTIGKEITS- BERICHT

zu schneien und deswegen kann der Winterdienst nicht immer vor dem Morgenverkehr abgeschlossen werden. Es ist schön, wenn diese nicht ganz einfache Arbeit ab und zu einmal von den Bezirksbürgern verdankt wird.

Schneeräumung Fusswege und Fussgängerbereiche

Die viel frequentierten Wege werden von Schnee befreit und die stark vereisten Flächen mit Splitt überstreut, so dass diese auch während des Winters gut begehbar sind.

Spielplätze und Grünflächen

Der Spielplatz beim Brauereiparkplatz wurde zum Teil mit neuen Spielgeräten und Bodenschutzflächenbelägen erneuert und saniert. Diese Sanierungsarbeiten wurden mit einem Sponsoring von der Raiffeisenbank unterstützt. Der Bezirk möchte der Raiffeisenbank für diese Unterstützung nochmals danken. Bei den anderen Spielplätzen wurden während des Jahres jegliche Wartungs- und Unterhaltarbeiten erledigt, wie Rasen mähen, Abfallkörbe leeren, die Spielflächen von Unreinheiten sauber halten, usw. Es wäre erwünscht, dass die Spielflächen nach jedem Besuch, auch nachts immer sauber und aufgeräumt verlassen werden, damit die nächsten Besucher einen aufgeräumten Spielplatz antreffen.



Einweihung des sanierten Spielplatzes beim Brauereiplatz

Die Grünflächen und Rabatten werden während der Vegetationszeit regelmässig unterhalten und zum Teil neu bepflanzt, damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste an einem sauberen und schönen Erscheinungsbild in den verschiedenen Ortsteilen erfreuen können.

Werkhöfe / Einrichtungen

Personelles

Im Frühjahr beschloss der Bezirksrat, eine neue Arbeitsstelle als Teamleiter Infrastruktur zu schaffen. Die Stelle wurde öffentlich ausgeschrieben. Es gingen viele Bewerbungen ein und mehrere Gespräche wurden geführt. Schliesslich hat die Bürokommision Sandro Tibolla als Teamleiter gewählt. Er begann mit seiner Tätigkeit im Oktober und hat sich gut in seine Aufgaben eingearbeitet.

Maschinen und Geräte

Im Frühjahr wurde die über den Winter gemietete Raupenschneefräse übernommen/gekauft. Diese wird für die Schneeräumung im Gebiet Weissbad und Schwende für die Trottoirs und Fusswege eingesetzt.

Werkhöfe

Der Hauptstandort des Werkhofes im Sägehüslü Steinegg hat sich gut eingefügt in die Tagesabläufe.

PARKIERANLAGEN

Albert Rusch

Während des Winters liefen die Vorbereitungen für neue Ordnungsbussenzettel, die mit einem QR-Code versehen sind. Im Frühling konnte das Personal, welches für die Ordnungsbussen zuständig ist, geschult werden. Das für uns neue System vereinfacht die Abläufe und hat sich schnell als sehr zufriedenstellend erwiesen. Weniger erfreulich ist, dass die Parkierflächen vermehrt von Campern genutzt werden und diese die sanitären Anlagen teilweise unsach-

gerecht benutzen. Deswegen waren die Leitungen einige Male verstopft, und mussten durch das Bezirkspersonal oder eine Rohrreinigungsfirma gereinigt werden. Dem Parkplatzteam ist seitens des Bezirks und sicherlich auch von den Autofahrern ein Dank auszusprechen. Sie sorgen für die Sauberkeit und Ordnung der Parkplätze und in den umliegenden Bereichen. Sie müssen auch oftmals sehr geduldig sein.

Verkehrslenkung/Parkleitsystem (PLS)

Der Kanton Appenzell Innerrhoden und die Bezirke liessen eine Studie für ein Verkehrsleitsystem ausarbeiten. Die Bevölkerung wurde über diese erarbeitete Studie informiert.

Die Bezirke Appenzell, Gonten und Schwende-Rüte entschieden sich, diese Studie weiter zu verfolgen und umzusetzen. Es wurden von jedem Bezirk zwei Bezirksräte bestimmt, welche in der Arbeitsgruppe PLS diese Umsetzung planen und vorantreiben. Es ist geplant im Frühjahr 2027 das Parkleitsystem einzuführen.

WANDERWEGE

Sepp Manser

Bereits anfangs Januar 2025 machten dem Bezirk Erosionen zu schaffen. Im Chlustobelweg drohte ein Schlipf, den Weg mitzureissen. Mit einem sogenannten Holzkasten wurde versucht, den Hang zu stabilisieren.

Das milde Frühlingswetter im März machte Wegsanierungen bei der Fähnern und auch bereits auf dem Wanderweg Äscher – Seealp möglich. Der Bereich Guggeier bis Eggli wurde während sechs Tagen teils maschinell und teils in Handarbeit besser begehbar gemacht. Die schon lange geplante Sanierung des Äscherwegs dauerte vierzehn Tage. Unter Mithilfe von Mitarbeitern der Luftseilbahn Ebenalp und der Bergwirte wurden etliche neue Schwellen und eine neue Treppe eingebaut und der Weg im Generellen saniert

und unterhalten.

Der Wanderweg vom Plattenbödeli direkt zum Säntisersee wurde neu erstellt. Damit konnte einem lang gehegten Wunsch von Einheimischen entsprochen werden. Die beigezogenen Maschinen wurden nach Vollendung weiter taleinwärts zum Rheintaler Säntis verlegt. Dort wurde der Weg zum Stiefelweg neu ausgebaut, eine kleine Brücke ersetzt und der ausgewaschene Weg renaturiert.

Der Sommer gehört dem «hohen» Berg. So war der Wegmacher im Unterstrich (Seealp – Meglisalp), auf dem Lysegrat und im Abschnitt Trapplen (Säntis – Wagenlücke) anzutreffen. In der Trapplen wurde ein altes Sicherungsseil ausgewechselt. Nach dem Starkniederschlag vom Juli musste Patric Hautle seine Maschinen wieder zum Rheintaler Säntis verschieben. Der Weg zur Widderalp wurde in Mitleidenschaft gezogen.

Im September wurde der Wanderweg vom Plattenbödeli zum Ruhesitz saniert. Während acht Tagen wurde dieser stark ausgespülte Weg instand gestellt. Anschliessend wurde der Wanderweg Seealp – Mesmer saniert. Im Bereich «Rote Platte» wurde der mit vielen grösseren Steinen übersäte Weg von diesen befreit und mittels eines kleinen Fahrbrechers gleich das nötige Feinmaterial gebrochen.



Material bei der Wegsanierung Altmann



Neue Treppe beim Äscherweg

TÄTIGKEITS- BERICHT

BERICHT 2025 / 2026

TÄTIGKEITS- BERICHT

Entsprechend der vielen Arbeit sind denn auch deren finanziellen Aufwendungen für unser Wanderwegnetz, den Unterhalt der diversen Feuerstellen, Brücken und Stege und die Wegmarkierungen und Signalisationen hoch. Der Wegmacher und seine Helfer leisteten rund 2'350 Personenstunden. Die Bergwirte und Sennen leisteten zusammen 1'665 Fronstunden, welche der Bezirk nicht vergüten muss.

Auch im kommenden Jahr bleibt die Arbeitsmenge an den Wanderwegen konstant hoch. Die Umsetzung des nun genehmigten Netzplans, verschiedene grössere und kleinere Projekte sind bereits geplant und warten auf ihre Umsetzung. Auch grössere Projekte warten auf ihre Realisierung. Der Bezirksrat Schwende-Rüte dankt all jenen, die sich für das schöne Wander- und Bergwanderwegnetz einsetzen. Dieses Wanderwegnetz bietet sowohl für die Einheimischen als auch für die Gäste ein Erholungsgebiet erster Klasse. Namentlich dankt er dem Wegmacher und seinen Gehilfen, dem Team des Werkhofs und den Bergwirten und Sennen, welche die genannten Arbeitsstunden an unseren Wegen im Sommer aber auch im Winter leisten.



Wanderweg Eggli – Guggeier



Neu sanierte Gebäude Dorf 3 und 5, Weissbad

LIEGENSCHAFTEN

Sepp Manser

Liegenschaften Weissbad

In der Jugendunterkunft wurden im Jahr 2025 Reparaturarbeiten in der Küche nötig. Ebenso wurden die letzten Arbeiten der Sanierung des Aufenthaltsraums abgeschlossen. Im Dezember 2025 hat der Bezirksrat beschlossen, die bereits installierte Brandmeldeanlage vorschriftsgemäss an die Fernmeldeanlage der Polizei anzuschliessen. Im Dorf 20 (ehemaliges Bezirksgebäude Schwende) konnten mit einfachen Massnahmen wohnungsübergreifende Geruchsimmission weitgehend eliminiert werden. Es besteht noch ein kleiner Handlungsbedarf, um auch den letzten Raum noch abzudichten. Die Vermietung des Sitzungszimmers hat sich mittlerweile besser etabliert und einige Vereine und Gruppen nutzen das Angebot. Das Angebot ist noch zu wenig bekannt und hätte bei der Auslastung Luft noch oben.

Die Gebäude Dorf 3 und Dorf 5 in Weissbad wurden einer kosmetischen Aussensanierung unterzogen. Nach der Ausführung von Maler- und Spenglerarbeiten sind die Oberflächen somit wieder intakt und auch optisch wurde das Gebäude aufgewertet.

Liegenschaften Steinegg

Der Bedarf an zusätzlichen Räumen für die Schule Steinegg und die nötige Sanierung der Mehrzweckhalle waren Auslöser für mehrere gemeinsamen Sitzungen mit der Schulverwaltung Steinegg. Nach sorgfältiger Auslegung aller Fakten hat der Bezirksrat entschieden, an der Berggemeinde den Verkauf der Liegenschaft zu beantragen. Ausführliche Informationen zu diesem Sachgeschäft sind auf Seite 32 aufgeführt.

An der Sägehüslistrasse wurden im Frühjahr an den Fenstern Absturzsicherungen montiert. So wurden die baulichen Sicherheitsvorschriften in den beiden Mietwohnungen umgesetzt.

TÄTIGKEITS- BERICHT

Bei den übrigen bezirkseigenen Gebäuden wurden werterhaltende Massnahmen und Reparaturarbeiten ausgeführt. Ein grosser Dank gebührt den zuverlässigen Mitarbeiterinnen der Jugendunterkunft und des Bezirksgebäudes Weissbad sowie dem Reinigungsteam in Steinegg. Ebenso dem Team Infrastruktur für die kleineren und grösseren Einsätze bei Unterhalt und Reparaturen.

Nenner zu bringen. Ebenfalls muss geklärt werden, wie viel Entwicklung des Quartiers möglich ist, ohne dessen Charakter zu stark zu verändern.

Auch alle bestehenden Quartierpläne müssen an die neue Baugesetzgebung angepasst werden. Der Bezirksrat hat beschlossen, im Rahmen dieser Überarbeitung die Quartierpläne, wo möglich, zusammenzufügen und zeitgemäss zu überarbeiten.

ORTSPLANUNG

Patrik Koster

Revision Ortsplanung

In der zweiten Hälfte 2025 ist es gelungen, in den ändernden Bedürfnissen der Ortsplanung einen Strich zu ziehen und diese Momentaufnahme im Zonenplan abzubilden. Nach der Vorprüfung durch die Standeskommission wird die Zonenplanüberarbeitung öffentlich aufgelegt. Parallel zur Vorprüfung haben sich die Naturschutzverbände bereit erklärt, den Teil der Naturschutzobjekte unter die Lupe zu nehmen. So hat der Bezirk Schwende-Rüte die Möglichkeit, vor der öffentlichen Auflage noch Anpassungen zu machen. Dadurch erhofft sich der Bezirksrat, dass die Anzahl der Einsprachen in diesem Bereich moderat ausfallen werden.

Quartierpläne

Der Quartierplan Schnetzlers ist inzwischen rechtsgültig. Aktuell ist der Bezirk Schwende-Rüte an der Erarbeitung von zwei neuen Quartierplänen. Das Dokument, das für den Neubau der Seilbahn Hoher Kasten nötig ist, dürfte demnächst öffentlich aufgelegt werden. In absehbarer Zeit dürfte wohl auch für die Luftseilbahn Ebenalp ein solches Dokument nötig werden. Beim Quartierplan Chappelhof sollen die dazumal gemachten Bauvorschriften den heutigen Bedürfnissen angepasst und in die heute übliche Form gebracht werden. Hier gilt es, die Bedürfnisse der betroffenen Grundeigentümerschaften abzuholen und auf einen

LANDWIRTSCHAFT/FLURSTRASSEN

Sepp Inauen

Meliorationen

Bei den Meliorationen konnten die an den Bezirksrat gestellten Gesuche positiv beurteilt werden. Es wurden insgesamt Beiträge in der Höhe von CHF 253'796.20 gesprochen. Auf die nächsten Jahre sind weitere spannende Projekte wie Quelfassungen, Wasserbauprojekte, Elektroanschlüsse und Neu- oder Umbauten von Ökonomiegebäuden in Planung. Weitere sind in der Vorbereitungsphase für die Baubewilligung.

Naturschutz

Auch dieses Jahr gab es spannende Flächen zu sehen. Einige waren sehr gut bewirtschaftet, andere erfüllten die Kriterien nicht ganz. Der Schnitzeitpunkt wurde in Folge der fortgeschrittenen Vegetation und der Wetterverhältnisse vorverschoben. Die vom Kanton und Bezirk definierten Schnitzeitpunkte wurden grösstenteils eingehalten, und es kam lediglich zu einer kleinen Zahl an Beanstandungen.

Flurstrassen

Mit der Vorverschiebung des Versands und der Einreichfrist für die Beitragsgesuche konnte der Bezirk dem Wunsch der Gesuchsteller entsprechen. Grossmehrheitlich konnten die Beiträge ausbezahlt werden. Vereinzelt mussten Kürzungen vorgenommen werden, da die selbst

BERICHT 2025 / 2026

TÄTIGKEITS- BERICHT

einzubringenden Beiträge zu klein waren oder die Gesuche nicht innert Frist eingereicht wurden. Wenige Beitragsberechtigte haben kein Gesuch eingereicht.

GEWERBE/HUNDE/SICHERHEIT

Sandra Wild-Wyss

Gastronomie

Im Bezirk Schwende-Rüte verfügen aktuell 74 Personen mit ihren Betrieben über ein Patent oder eine Bewilligung. Dazu zählen nebst den Wirtepatenten auch Patente für den Kleinhandel mit Spirituosen, die Bewilligung für Übernachtungen und Wirten auf der Alp sowie Bewilligungen für Kioskbetriebe und Vereinswirtschaften. Für Verlängerungen der Polizeistunde gingen von Patentinhaberinnen und -inhabern total 10 Gesuche ein, allen konnte entsprechen werden. Der Bezirksrat prüfte 57 Festwirtschaftsgesuche und erteilte die Bewilligungen unter den entsprechenden Auflagen und mit allfälligen Kontrollen.

Hundewesen

Per Januar 2026 sind im Bezirk 379 Hunde gemeldet. Die Hundesteuern werden vollumfänglich zur Deckung der Unterhaltskosten in diesem Bereich aufgewendet.

Autarke Alarmierung

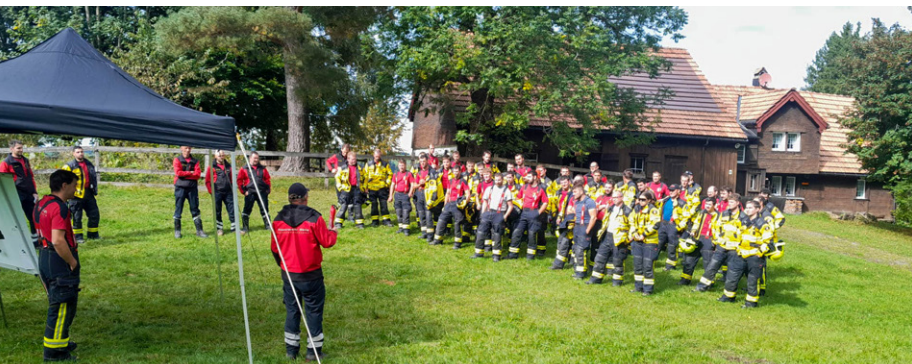
Aufgrund weiterer Verzögerungen konnte die technische Ausrüstung für die autarke Alarmierung entgegen dem letztjährigen Bericht erst Ende letzten Jahres bestellt werden. Sie wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 in Betrieb genommen. Die budgetierten Kosten können eingehalten werden. Eine Information an die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit auf kantonaler Ebene erfolgen.

FEUERWEHR

Sandra Wild-Wyss

Feuerwehr Rüte

Das vergangene Jahr verlief für die Feuerwehr Rüte eher ruhig. Es gab einige Einsatzaufgebote, glücklicherweise handelte es sich aber um meist kleinere Einsätze. Im April wurde die Feuerwehr Rüte zu mehreren Einsätzen aufgeboden. Dabei handelte es sich beim ersten Einsatz um einen Brand in einem Gartenhaus. Es hatten sich Elektrogeräte auf einem Gartentisch entzündet und eine starke Rauchentwicklung ausgelöst. Weiter gab es in Eggerstanden einen Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Pferd mit Fohlen. Leider verendete das Pferd auf Grund der starken Verletzungen, nur das Fohlen konnte gerettet werden. Das involvierte Auto erlitt einen Totalschaden. Ebenfalls im April stand in Steinegg ein parkiertes Fahrzeug in Vollbrand. Die Feuerwehr Rüte musste dabei nicht nur den Brand bekämpfen, sondern auch den Verkehr leiten, da das parkierte Auto direkt an der Hauptstrasse stand. Der letzte Einsatz im April war die Nachbarschaftshilfe beim Waldbrand auf dem Klosterspitz. Im Juli wurde die Feuerwehr Rüte weiter zweimal zur Nachbarschaftshilfe aufgeboden. Einmal in Wasserauen beim unten genannten Verkehrsunfall und einmal für die Feuerwehr Gonten mit dem Waldbrandmodul auf der Nordseite des Kronbergs. Im Oktober ereignete sich in Eggerstanden ein Fahrzeugbrand bei einem – glücklicherweise – im Freien stehenden Traktor. Im vergangenen November, genau zur



Hauptübung der Feuerwehr Rüte

TÄTIGKEITS- BERICHT

Feierabendverkehrszeit, kollidierte ein Motorradfahrer mit einem Auto und wurde unter dem Fahrzeug eingeklemmt. Nebst der Personenrettung musste auch der Verkehr geregelt und umgeleitet werden, was beim vorherrschenden Verkehrsaufkommen herausfordernd war. Weiter reichten die Einsätze von einem Ölunfall, über den Fehlalarm einer Brandmeldeanlage bis zur Traghilfe für die Ambulanz und einem kleinen Feuer in einer Waldböschung. Als Highlight des vergangenen Jahres konnte im Frühling 2025 der neue Rüstwagen eingeweiht werden.

Kommandant Fabian Fässler ist per Ende Dezember aus der Feuerwehr Rüte ausgetreten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für seinen grossen Einsatz und sein Engagement in den vergangenen Jahren. Oliver Räss hat das Kommandantenamt übernommen und Philipp Manser komplettiert als Vize-Kommandant das Kommando. Ihnen beiden viel Freude in den neuen Ämtern. Der aktuelle Mannschaftsbestand liegt bei 62 AdF (Angehörige der Feuerwehr).

Rettungskorps Schwende

Auch das Rettungskorps Schwende blickt auf ein mehrheitlich ruhiges Jahr zurück. Im April wurde das Rettungskorps zu einem Waldbrand auf dem Klosterspitz aufgeboten. Vor Ort stellte sich heraus, dass Kinder in einer «Asthütte» mit Feuer gespielt hatten. Die Väter konnten mit Wasserkübeln schon das Gröbste löschen, jedoch hat die Feuerwehr Schwende noch das Wasser des Tanklöschfahrzeugs über dem Brandherd entleert, da mit der Wärmebildkamera noch Glutnester im Untergrund zu sehen waren. Angesichts der grossen Trockenheit, der Lage des Brandherdes mitten im Wald und des langen Anfahrtswegs, kann von Glück gesprochen werden, dass sich das Feuer nicht weiter ausbreitete. Im Juli wurde in Wasserauen ein Auto beim Abbiegen vom Zug erfasst. Dabei wurde eine Person leicht und die zweite Person schwer verletzt, der Hund musste eingeschläfert werden. Die Verletzten

wurden unter der Führung des Strassenrettungsdetachements der Stützpunktfeuerwehr herausgeschnitten. Die Feuerwehr Schwende regelte mit Hilfe der Feuerwehr Rüte den Verkehr, half dabei den gut besetzten Zug zu evakuieren, erstellte einen Sichtschutz, organisierte den Abtransport des Unfallfahrzeugs und die Wiederherstellung der Signalisation der Einfahrt.

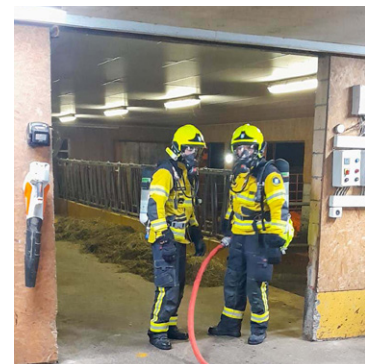
Weiter wurde das Rettungskorps zu Einsätzen aufgeboten, welche Personenrettungen für die Ambulanz, eine Klein-tierrettung, einen kleinen Flurbrand, sowie einen Ölwehreinsatz betrafen.

Auch beim Rettungskorps Schwende gab es einen Wechsel im Kommando. Per Ende Dezember hat Vize-Kommandant Arthur Wild das Rettungskorps verlassen. Auch ihm ein herzliches Dankeschön für die jahrelang geleistete Arbeit. Seinem Nachfolger Markus Rusch viel Freude in der Erfüllung der neuen Aufgabe als Vize-Kommandant. Der aktuelle Mannschaftsbestand liegt bei 48 AdF.

An dieser Stelle beiden Feuerwehren ein herzliches «vergölts Gott» für die Einsatzbereitschaft und stetige Motivation. Wir sind sehr froh, auf zwei grossartige Mannschaften zählen zu dürfen! «Danke vielmol»!



Hauptübung des Rettungskorps Schwende



TÄTIGKEITS- BERICHT

JUGENDKOMMISSION

Bruno Hehli

Nach sieben Jahren ging die Jungbürgerfeier des Jahrgang 2007 wieder in die Enklave Oberegg. Um 7.30 Uhr besammelten sich die Jungbürger und Jungbürgerinnen des inneren Landsteils auf dem Brauereiplatz und fuhren nach Oberegg, wo ein grosszügiges Frühstückbuffet wartete. Beim Frühstück durften die Jahrgänger gespannt der Rede von Frau Landammann Angela Koller zuhören. Danach wurden fünf Gruppen gebildet. Die jungen Erwachsenen konnten aus folgenden Aktivitäten auswählen: Besichtigung der Kirche mit Vortrag über das «Möchlenschüsse», Wanderung zum Restaurant St. Anton mit Besichtigung Feuerwehrmuseum, Pilatesschnupperkurs, Dorfführung und Mountainboard fahren vom St. Anton nach Berneck. Beim anschliessenden Mittagessen auf dem St. Anton wurde die Gründung des Jahrgängervereins 2007 vorgenommen, gegen 15 Uhr fuhren der Car und das Postauto nach Appenzell zurück.

Von den Bezirken und dem Kanton gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Pullover (Hoodie), den eine Vorkommission der Jahrgänger ausgearbeitet hatte. Insgesamt nahmen 97 Jungbürger teil, mit 36 Personen war der Bezirk Schwende-Rüte am stärksten vertreten.

BAUKOMMISSION

Bauverwaltung

Die Baukommission / Bauverwaltung Inneres Land AI hatte im Berichtsjahr 2025 insgesamt 546 Baugesuche zu bearbeiten und zu entscheiden, wovon 222 Gesuche auf Projekte im Gebiet des Bezirkes Schwende-Rüte (davon 73 im Gebiet der Feuerschaugemeinde) entfielen. Zur Bewältigung dieser Gesuche war die Abhaltung von insgesamt 25 Sitzungen der Baukommission notwendig. Von den 222 Baugesuchen hatten 111 Um-, An- oder Neubauten zum

Gegenstand. Für die Erstellung von Solaranlagen bzw. Heizungsanlagen wurden 65 bzw. 46 Gesuche eingereicht. Im Berichtsjahr war erneut eine sehr rege Bautätigkeit zu verzeichnen. Entsprechend blicken die Baukommission und die Bauverwaltung auf ein arbeitsintensives Jahr zurück.

Es musste festgestellt werden, dass insbesondere bei Bauvorhaben ausserhalb der Bauzonen vermehrt von rechtskräftig erteilten Baubewilligungen abgewichen wurde. Die dadurch notwendigen Abklärungen und insbesondere die Einleitung nachträglicher Baugesuchverfahren verursachen für die Bauverwaltung und die Baukommission einen sehr hohen Arbeitsaufwand, welcher weitgehend vermieden werden könnte, wenn sich die Projektverantwortlichen an die erteilten Baubewilligungen halten würden.

Im Weiteren ist die Anzahl der Einsprachen gegen Bauvorhaben erneut deutlich angestiegen. Diese Entwicklung zeigt sich schweizweit. Zunehmend werden Einsprachen einzig mit dem Ziel eingereicht, unliebsame Bauprojekte zu verhindern oder zumindest möglichst lange hinauszuzögern. Dies geschieht teilweise selbst dann, wenn die Erfolgsaussichten gering sind. Mit diesem Vorgehen sollen Baugesuchsteller so lange zermürbt werden, bis sie ihre Projekte freiwillig anpassen oder ganz auf deren Realisierung verzichten. In jüngerer Zeit ist zudem vermehrt festzustellen, dass die mit der Einreichung von Einsprachen mandatierten Rechtsanwälte sämtliche rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen und teilweise sehr formalistische Argumente vorbringen. Dies führt bei der Baukommission zu einem unverhältnismässig hohen Prüfungsaufwand, dessen Kosten letztlich von der Allgemeinheit zu tragen sind.

Im Jahr 2017 entschied das Bundesgericht, dass den unterliegenden Einsprechenden die durch die Einsprachebehandlung verursachten Kosten nur dann auferlegt werden

TÄTIGKEITS- BERICHT

dürfen, wenn die Einsprache in offensichtlich missbräuchlicher Absicht eingereicht wurde. Begründet wurde dieser Entscheid mit dem Anspruch der Einsprechenden auf rechtliches Gehör. Diese Praxisänderung hat dazu geführt, dass aufgrund des fehlenden Kostenrisikos vermehrt wenig oder gar unbegründete Einsprachen erhoben werden, was zu erheblichen Verfahrensverzögerungen führt. Derzeit wird auf Bundesebene jedoch diskutiert, ob das Raumplanungsgesetz dahingehend angepasst werden soll, dass Verfahrenskosten in angemessenem Umfang wieder den unterliegenden Einsprechenden auferlegt werden können. Zunehmend werden sogenannte Sammeleinsprachen eingereicht, insbesondere im Zusammenhang mit der Erstellung von Mobilfunkantennen. Diese werden von einer grossen Anzahl von Personen unterzeichnet. Es ist darauf hinzuweisen, dass im Einsprache- und Rechtsmittelverfahren, anders als bei politischen Instrumenten wie Volksinitiativen, die Anzahl der Unterschriften rechtlich ohne

Bedeutung ist. Der Ausgang eines solchen Verfahrens richtet sich nämlich ausschliesslich nach der geltenden Rechtslage und nicht nach der Anzahl der unterzeichnenden Personen. Sammeleinsprachen verursachen einen erheblichen zusätzlichen administrativen Aufwand für die Bauverwaltung, wobei die dadurch entstehenden Kosten ebenfalls von der Allgemeinheit getragen werden.

Abschliessend ist noch festzustellen, dass auch die Zahl der Anzeigen aus der Bevölkerung wegen tatsächlicher oder vermeintlicher Baurechtsverletzungen stetig steigt. Für die Bauverwaltung bedeuten solche Anzeigen zusätzliche zeitaufwändige Abklärungen. Solchen Anzeigen liegen nicht selten persönliche Konflikte zwischen Nachbarn zugrunde, die früher oft in unkomplizierter Weise in einem direkten Gespräch geklärt worden sind.



RECHNUNG 2025

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 8'222'340.78, wovon das Anlagevermögen CHF 5'224'966.76 ausmacht.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst bei Aufwendungen von CHF 6'683'724.73 und Erträgen von CHF 6'800'809.66 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 117'084.93 ab. Der Überschuss wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Die Steuereinnahmen betragen CHF 4'762'715.65 und sind somit 2.4% tiefer als im Vorjahr. Aufgrund der Steuersenkung wurden die Steuereinnahmen tiefer budgetiert, erfreulicherweise sind diese um einiges höher ausgefallen als erwartet. Jedoch wirkt sich eine Steuersenkung erfahrungsgemäss mit Verzögerung auf die Steuereinnahmen aus.

In der Jahresrechnung 2025 sind ordentliche Abschreibungen von CHF 1'109'662.65 und zusätzliche Abschreibungen im Betrag von insgesamt CHF 845'750.70 enthalten.

Das Ergebnis im Berichtsjahr ermöglicht es dem Bezirk, für die benötigten behindertengerechten Haltekanten, das Freibad Appenzell sowie das im Jahr 2026 zu ersetzende Werkhofffahrzeug Rückstellungen zu bilden.

Die Rechnungen der Feuerwehren Rüte und Schwende werden innerhalb der Erfolgsrechnung geführt.

Die Investitionsrechnung weist bei einem Aufwand von CHF 1'901'050.10 und einem Ertrag von CHF 1'955'413.35 einen Ertragsüberschuss von CHF 54'363.25 aus. In den Fonds für die aktive Bodenpolitik wurden im Berichtsjahr CHF 100'000.00 eingelegt.

Appenzell Steinegg, im März 2026
Namens des Bezirksrates Schwende-Rüte



Albert Mösler, regierender Hauptmann

Auf den folgenden Seiten sind für eine bessere Leserlichkeit jeweils gerundete Zahlen abgebildet.

BILANZ 2025

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2025
Flüssige Mittel/kurzfristige Geldanlagen	1'477'550	2'089'573
Debitoren/Forderungen	43'193	14'153
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'000'180	893'649
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	2'520'923	2'997'374
Wertschriften/langfristige Finanzanlagen	10	10
Fuhrpark/Maschinen	411'320	352'841
Liegenschaften/Gebäude	928'000	897'961
Tiefbauten/Strassen	3'940'000	3'974'155
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	5'279'330	5'224'967
TOTAL AKTIVEN	7'800'253	8'222'341

PASSIVEN	31.12.2024	31.12.2025
Laufende Verbindlichkeiten	1'078'519	1'174'763
Kontokorrent Kanton	155'857	94'202
Vorauszahlungen Strassen/Ortsplanung	62'415	0
Passive Rechnungsabgrenzung	60'630	52'685
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'357'421	1'321'650
Rückstellungen	3'711'252	3'752'323
TOTAL RÜCKSTELLUNGEN	3'711'252	3'752'323
Fonds aktive Bodenpolitik	690'680	790'680
Unterhalt Parkplatzbewirtschaftung (zweckgebunden)	761'954	961'657
Solidaritätsfond	33'949	33'949
Vortrag Vorjahre	1'229'206	1'244'997
Vorschlag Rechnungsjahr	15'790	117'085
TOTAL EIGENKAPITAL	2'731'580	3'148'368
TOTAL PASSIVEN	7'800'253	8'222'341

GESAMTRECHNUNG 2025

	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	816'683	18'385
Legislative	24'514	
Exekutive	119'300	
Allgemeine Dienste	548'498	18'385
Verwaltungsliegenschaften	124'370	
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	453'718	471'309
Verkehrssicherheit	62'120	144'773
Feuerwehr Rüte	102'582	69'060
Feuerwehr Schwende	224'564	257'476
Feuerwehr Bezirk (Löschkostenbeiträge)	61'958	
Militärische Verteidigung	2'493	
BILDUNG	8'135	0
Musikschulen	8'135	
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'060'408	0
Denkmalpflege und Heimatschutz	24'174	
Bibliotheken	10'613	
Kultur, Übriges	10'717	
Sport	741'683	
Freizeit	273'221	
GESUNDHEIT	2'722	0
Lebensmittelkontrolle	2'722	
SOZIALE SICHERHEIT	21'564	0
Jugendschutz	20'384	
Fürsorge, Übriges	1'180	

	Aufwand	Ertrag
VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	3'247'853	1'306'738
Gemeindestrassen	2'175'597	813'528
Parkplätze, diverse	62'237	62'237
Parkplatz Wasserauen	398'190	398'190
Hundewesen	30'033	32'783
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	106'328	
Regional- und Agglomerationsverkehr	474'624	
Öffentlicher Verkehr, Übriges	844	
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	245'797	48'099
Friedhof und Bestattung	135'366	
Raumordnung	110'431	48'099
VOLKSWIRTSCHAFT	429'939	0
Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	415'138	
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	10'501	
Tourismus	4'300	
FINANZEN UND STEUERN	513'992	4'956'279
Allgemeine Gemeindesteuern	92'327	4'685'312
Sondersteuern		77'403
Zinsen	82	1'628
Liegenschaften des Finanzvermögens	204'443	188'435
Übriger Finanzaufwand / -ertrag	54	3'500
Zweckgebundene Zuwendungen	100'000	
Abschluss	117'085	
UMSATZ	6'800'810	6'800'810

RÜCKSTELLUNGSTABELLE 2025

	Bestand 31.12.2024	Auflösung	Bildung	Bestand 31.12.2025
STRASSEN	1'005'000	10'000	100'000	1'095'000
Strassenunterhalt und -sanierungen	1'005'000	10'000	100'000	1'095'000
PARKPLÄTZE	150'000			150'000
Parkplätze	150'000			150'000
MELIORATIONEN	397'732			397'732
Meliorationsbeiträge	397'732			397'732
SANIERUNGEN	1'432'370	28'929	100'000	1'503'441
Kugelfänge	383'441			383'441
Infrastruktur und Liegenschaften	798'929	28'929		770'000
Freibad	250'000		100'000	350'000
BESTATTUNGSWESEN	466'150			466'150
Bestattungen und Friedhöfe	466'150			466'150
FAHRZEUGE	80'000	80'000	50'000	50'000
Fahrzeuge	80'000	80'000		
DIVERSES	180'000	90'000		90'000
Diverses	180'000	90'000		90'000
TOTAL	3'711'252	208'929	250'000	3'752'323

ABSCHREIBUNGSTABELLE 2025

	Bestand 01.01.2025	Zu- / Abgang	Zwischentotal	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Bestand 31.12.2025
WERTSCHRIFTEN	10		10			10
Diverse Wertschriften	10		10			10
LIEGENSCHAFTEN / GEBÄUDE	928'000	374'961	1'302'961	265'000	140'000	897'961
Verwaltungsliegenschaften	90'000		90'000	20'000	50'000	20'000
Finanzliegenschaften	38'000	374'961	412'961	95'000	40'000	277'961
Sportanlage Schaies	800'000		800'000	150'000	50'000	600'000
TIEFBAUTEN / STRASSEN	3'940'000	1'419'649	5'359'649	777'163	608'331	3'974'155
Austrasse	0	6'276	6'276	6'276		0
Befigstrasse	0	3'782	3'782	3'782		0
Bergerstrasse	0	17'376	17'376	17'376		0
Blumenrainstrasse	0	3'399	3'399	3'399		0
Böhlbüebli	20'000		20'000	1'612	18'388	0
Chäsmoos	0	10'670	10'670	10'670		0
Dorfstrasse Eggerstanden	150'000		150'000	50'000		100'000
Eggerstandenstrasse	340'000		340'000	23'674	50'000	266'326
Egglistrasse	450'000		450'000	26'763	50'000	373'237
Forrenstrasse	80'000	8'070	88'070	10'188	20'000	57'882
Gächtenstrasse	0	2'126	2'126	2'126		0
Gerbers	0	37'861	37'861	37'861		0
Gringelstrasse	0	37'648	37'648	37'648		0
Haslerstegbrücke	1'140'000		1'140'000	32'440	100'000	1'007'560
Hirschbergstrasse	100'000	3'025	103'025	11'956	15'000	76'069
Horst	0	5'085	5'085	5'085		0
Immstrasse	0	92'939	92'939	6'051	10'000	76'888
Küechlimoosstrasse	40'000	2'199	42'199	6'235	15'000	20'964
Mooshaldenstrasse	100'000	7'100	107'100	8'803	15'000	83'297
Mosersweid inkl. Hostet	100'000		100'000	16'027	23'000	60'973
Möserwies	0	13'878	13'878	13'878		0
Neuhüsli	40'000		40'000	10'148	10'000	19'852
Nollenstrasse	30'000	181'708	211'708	19'189	30'000	162'519
Schönenbüel	90'000	441'344	531'344	34'373	25'000	471'971

ABSCHREIBUNGSTABELLE 2025

	Bestand 01.01.2025	Zu-/ Abgang	Zwischentotal	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Bestand 31.12.2025
Schulhausstrasse	0	9'734	9'734	9'734		0
Schwarzeneggstrasse	0	44'569	44'569	44'569		0
Sitterstrasse	20'000		20'000	6'058	13'942	0
Sonnenhalbstrasse	0	40'549	40'549	40'549		0
St. Annastrasse	50'000		50'000	4'748	10'000	35'252
Triebenerstrasse	200'000	400'779	600'779	182'189	120'000	298'590
Unterrainstrasse	780'000		780'000	33'160	60'000	686'840
Waldstrasse	0	49'533	49'533	49'533		0
Wolfsbühlstrasse	110'000		110'000	4'713	10'000	95'288
Zistli	100'000		100'000	6'352	13'000	80'648
WERKHOF	220'400		220'400	25'000	20'000	175'400
Diverse Fahrzeuge	220'400		220'400	25'000	20'000	175'400
FEUERWEHREN	190'920	106'441	297'361	42'500	77'420	177'441
Fahrzeuge	186'000	106'441	292'441	40'000	75'000	177'441
Motorspritzen	4'920		4'920	2'500	2'420	0
TOTAL	5'279'330	1'901'050	7'180'380	1'109'663	845'751	5'224'967



INVESTITIONSRECHNUNG 2025

	IST 2025		BUDGET 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LIEGENSCHAFTEN / GEBÄUDE	374'961	405'000		315'000
Verwaltungsliegenschaften		70'000		20'000
Finanzliegenschaften	374'961	135'000		95'000
Sportanlage Schaies		200'000		200'000
TIEFBAUTEN / STRASSEN	1'419'649	1'385'493	1'500'000	1'011'000
Austrasse	6'276	6'276	250'000	50'000
Befigstrasse	3'782	3'782	250'000	50'000
Bergerstrasse	17'376	17'376		
Blumenrainstrasse	3'399	3'399		
Böhlbüebli		20'000		
Chäsmoos	10'670	10'670		
Dorfstrasse Eggerstanden		50'000		35'000
Eggerstandenstrasse		73'674		45'000
Egglistrasse		76'763		50'000
Forrenstrasse	8'070	30'188		30'000
Gächtenstrasse	2'126	2'126		
Gerbers	37'861	37'861		
Gringelstrasse	37'648	37'648		
Haslerstegbrücke		132'440		100'000
Hirschbergstrasse	3'025	26'956		25'000
Horst	5'085	5'085		
Immstrasse	92'939	16'051		25'000
Küechlimoosstrasse	2'199	21'235		25'000
Mooshaldenstrasse	7'100	23'803		25'000
Mosersweid inkl. Hostet		39'027		40'000
Möserwies	13'878	13'878		
Neuhüsli		20'148		25'000
Nollenstrasse	181'708	49'189		45'000
Schönenbüel	441'344	59'373		45'000

INVESTITIONSRECHNUNG 2025

	IST 2025		BUDGET 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Schulhausstrasse	9'734	9'734		
Schwarzeneggstrasse	44'569	44'569		
Sitterstrasse		20'000		
Sonnenhalbstrasse	40'549	40'549		
St. Annastrasse		14'748		36'000
Trieberrnstrasse	400'779	302'189	1'000'000	250'000
Unterrainstrasse		93'160		70'000
Waldstrasse	49'533	49'533		
Wolfsbühlstrasse		14'713		20'000
Zistli		19'352		20'000
WERKHOF		45'000	220'000	50'000
Fahrzeuge / Geräte		45'000	220'000	50'000
FEUERWEHREN	106'441	119'920		40'000
Fahrzeuge	106'441	115'000		40'000
Div. Material		4'920		
TOTAL	1'901'050	1'955'413	1'720'000	1'416'000
RÜCK- /VORSCHLAG	54'363		-304'000	
TOTAL	1'955'413	1'955'413	1'416'000	1'416'000

VERGLEICH RECHNUNGEN UND BUDGETS

	IST 2024		BUDGET 2025		IST 2025		ABWEICHUNG BUDGET 2025 – IST 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'012'433	26'721	910'000	24'000	816'683	18'385	-93'317	-5'615
Legislative	29'701		30'000		24'514		-5'486	
Exekutive	121'699		140'000		119'300		-20'700	
Allgemeine Dienste	584'361	26'721	610'000	24'000	548'498	18'385	-61'502	-5'615
Verwaltungsliegenschaften	276'672		130'000		124'370		-5'630	
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	425'245	347'663	373'000	350'000	453'718	471'309	80'718	121'309
Verkehrssicherheit	36'456	116'806	40'000	120'000	62'120	144'773	22'120	24'773
Feuerwehr Schwende	129'650	72'657	110'000	80'000	102'582	69'060	-7'418	-10'940
Feuerwehr Rüte	180'968	158'200	170'000	150'000	224'564	257'476	54'564	107'476
Feuerwehr Bezirk (Löschwasserversorgung)	61'958		45'000		61'958		16'958	
Militärische Verteidigung	16'213		8'000		2'493		-5'507	
BILDUNG	5'865	0	5'300	0	8'135	0	2'835	0
Musikschulen	5'865	0	5'300	0	8'135		2'835	
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	939'315	0	913'000	0	1'060'408	0	147'408	0
Denkmalpflege und Heimatschutz	8'870		15'000		24'174		9'174	
Bibliotheken	10'674		11'000		10'613		-387	
Kultur, Übriges	7'517		7'000		10'717		3'717	
Sport	590'121		600'000		741'683		141'683	
Freizeit	322'133		280'000		273'221		-6'779	
GESUNDHEIT	2'819	0	3'000	0	2'722	0	-278	0
Lebensmittelkontrolle	2'819		3'000		2'722		-278	
SOZIALE SICHERHEIT	17'467	0	21'000	0	21'564	0	564	0
Jugendschutz	16'337		20'000		20'384		384	
Fürsorge, Übriges	1'130		1'000		1'180		180	

BEMERKUNGEN ZU ABWEICHUNG BUDGET 2025 – IST 2025
BUDGET 2026

	Aufwand	Ertrag
	910'000	20'000
ein Termin der Eidgenössischen Abstimmungen wurde abgesagt	30'000	
Verzögerungen in Projekten	140'000	
geänderte Verrechnungspraxis	610'000	20'000
	130'000	
	407'000	340'000
Mehraufwand durch Anpassung IT-System	62'000	120'000
	105'000	70'000
Auflösung Rückstellungen, Beitrag Feuerwehrfonds, Abschreibungen (Anschaffung Fahrzeug)	170'000	150'000
Hydrantenkontrolle wird jährlich verrechnet	62'000	
weniger Unterhaltsbeiträge an verschiedenen Schiessständen	8'000	
	8'500	0
mehr beitragsberechtigte Musikschülerinnen und -schüler	8'500	
	927'000	0
Anträge Schindelschirm- und Denkmalpflegebeiträge schwierig zu budgetieren	25'000	
	15'000	
Unterstützung Neuanschaffung Rhodsfahne	7'000	
Ausserordentliche Abschreibung Schaies, Anteil Ersatz Beleuchtung Schaies, Rückstellung für Sanierung Freibad Appenzell	600'000	
	280'000	
	3'000	0
	3'000	
	22'300	0
	21'000	
	1'300	

VERGLEICH RECHNUNGEN UND BUDGETS

	IST 2024		BUDGET 2025		IST 2025		ABWEICHUNG BUDGET 2025 – IST 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
VERKEHR & NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	3'304'155	1'416'403	3'110'000	1'340'000	3'247'853	1'306'738	137'853	-33'262
Bezirksstrassen	2'295'841	949'745	2'100'000	900'000	2'175'597	813'528	75'597	-86'472
Parkplätze diverse	85'512	85'512	80'000	80'000	62'237	62'237	-17'763	-17'763
Parkplätze Wasserauen	348'210	348'251	330'000	330'000	398'190	398'190	68'190	68'190
Hundewesen	29'915	32'895	30'000	30'000	30'033	32'783	33	2'783
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	101'367		100'000		106'328		6'328	
Regional- und Agglomerationsverkehr	441'882		450'000		474'624		24'624	
Öffentlicher Verkehr, Übriges	1'428		20'000		844		-19'156	
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	91'034	0	125'000	40'000	245'797	48'099	120'797	8'099
Friedhof und Bestattung	74'705		45'000		135'366		90'366	
Raumordnung	16'329		80'000	40'000	110'431	48'099	30'431	8'099
VOLKSWIRTSCHAFT	482'482	0	484'300	0	429'939	0	-54'361	0
Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	420'675		420'000		415'138		-4'862	
Landwirtsch. Produktionsverbesserungen Vieh	57'507		60'000		10'501		-49'499	
Tourismus	4'300		4'300		4'300			
FINANZEN UND STEUERN	546'524	5'036'551	362'900	4'553'500	513'992	4'956'279	151'092	402'779
Allgemeine Bezirkssteuern	95'106	4'815'667	84'000	4'350'000	92'327	4'685'312	8'327	335'312
Sondersteuern		64'755		50'000		77'403		27'403
Zinsen		1'679			82	1'628	82	1'628
Liegenschaften des Finanzvermögens	335'573	150'851	150'000	150'000	204'443	188'435	54'443	38'435
Finanzvermögen, Übriges	54	3'600		3'500	54	3'500	54	
Zweckgebundene Zuwendungen	100'000		100'000		100'000			
Abschluss (Erfolg)	15'790		28'900		117'085		88'185	
UMSATZ	6'827'338	6'827'338	6'307'500	6'307'500	6'800'810	6'800'810	493'310	493'310

BEMERKUNGEN ZU ABWEICHUNG BUDGET 2025 – IST 2025
BUDGET 2026

	Aufwand	Ertrag
	3'107'000	1'292'000
Rückstellung Werkhofffahrzeug, weniger Ertrag aufgrund der tieferen Treibstoffzollanteile vom Bundesamt für Strassenbau an den Kanton	2'200'000	850'000
Minderertrag Parkplätze Appenzell, Übertrag auf den Fonds PP Bewirtschaftung zweckgebunden	80'000	80'000
Mehrertrag Parkplatz Wasserauen, Übertrag auf den Fonds PP Bewirtschaftung zweckgebunden	330'000	330'000
	32'000	32'000
	10'000	
Bezirksanteil Sanierung Bahnübergang	450'000	
Ersatzmassnahmen (Transporte) Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)	5'000	
	245'000	10'000
Bestattungskosten Appenzell im Budget nicht berücksichtigt	135'000	
Abschluss Quartierplan, zusätzliche Projekte, höherer Aufwand Dritter im Bereich Ortsplanungsrevision	110'000	10'000
	439'300	0
	420'000	
Tierseuchenbeiträge werden ausgesetzt, da der Bestand des Fonds genügend hoch ist	15'000	
Kollektivbeitrag Appenzellerland Tourismus AI	4'300	
	266'400	4'673'500
Auswirkung Reduktion Steuerfuss auf 18% schwierig einzuschätzen	90'000	4'450'000
Handänderungssteuer schwierig zu budgetieren		50'000
	0	0
Unterhaltsarbeiten an der Jugendunterkunft Weissbad und Reparaturen an Mietliegenschaften	120'000	170'000
	0	3'500
Einlage Fonds für aktive Bodenpolitik	50'000	0
	6'400	0
	6'335'500	6'335'500

RECHNUNG 2025

REVISIONS- BERICHT

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Bezirksgemeinde des Bezirk Schwende-Rüte

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die vorliegende, auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mit Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung haben wir festgestellt, dass

- die Bilanz, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Bestimmungen des Reglements über den Fonds für eine aktive Bodenpolitik eingehalten wurden

Aufgrund der vorliegenden Prüfungsergebnisse beantragen wir der Bezirksgemeinde, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Appenzell, 27. Februar 2026

Benno Mock

Urs Rempfler

Die grundsätzlichen Bestimmungen zur Durchführung der Bezirksgemeinde und der Wahlen finden sich im kantonalen Recht. So erhalten sowohl die Kantonsverfassung (GS 101.000) als auch die grossrätliche Verordnung über die Landsgemeinde und die Gemeindeversammlungen (VLGV; GS 160.410) entsprechende Regelungen.

Die Wahlen erfolgen, wie an der Bezirksgemeinde üblich, mit offenem Handmehr (Art. 5 Abs. 1 VLGV). Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigt. Bei mehreren Kandidierenden wird ausgemehrt, wobei bei eindeutigen Verhältnissen mehrere Personen pro Wahlgang aus dem Wahlverfahren entlassen werden können (Art. 9 VLVG).

Ersatzwahlen

Aufgrund der Demissionen von Sepp Inauen und Jonny Dörig sind Ersatzwahlen für zwei Mitglieder des Grossen Rates nötig.

Die weiteren Grossrätinnen und Grossräte sind – im Gegensatz zu den anderen Behördenmitgliedern – für vier Jahre gewählt und müssen sich dieses Jahr keiner Neuwahl unterziehen.



SACHGESCHÄFT

ANTRAG VERKAUF LIEGENSCHAFT

Antrag Verkauf der Liegenschaft Parzelle 1707.R, Pöppelstrasse 14, Steinegg

Die Schulgemeinde Steinegg steht vor der Realisierung einer umfassenden Sanierung der 1983 erbauten Turnhalle. Im Zuge einer Gesamtplanung wurden zudem die künftigen Bedürfnisse für den Schulbetrieb und für die Verwaltung des Bezirks geprüft.

In mehreren Workshops hat sich der Schulrat zusammen mit dem Bezirksrat Schwende-Rüte über die Sanierung, einer Erweiterung bis zu einem Neubau intensiv auseinandergesetzt. Der Bezirksrat sieht sich nach der Auslegeordnung der Fakten ebenfalls im Zugzwang, mittelfristig die Büros der Verwaltung zu erweitern und anzupassen. Unter anderem ist ein behindertengerechter Zugang zu planen. Ebenfalls beschäftigte sich der Bezirksrat mit einer längerfristigen Lösung mit den Feuerwehren Schwende und Rüte.

Mit der Zunahme der Bevölkerung geht unweigerlich ein erhöhter Platzbedarf einher. Dieser wirkt sich auf den Bezirk ebenso aus wie auf den Schulbetrieb.

Nach sorgfältiger Auslegung aller Fakten kommt sowohl der Schul- als auch der Bezirksrat zum Schluss, dass eine Erweiterung von Schule und Bezirk im bestehenden Volumen nicht ohne erhebliche Nachteile umsetzbar ist. Eine Volumenvergrößerung wurde geprüft, jedoch wieder verworfen, weil diese als ungünstig beurteilt wurde. So ist eine Ausweitung des Volumens nur auf dem vorgelagerten Pausen- und Parkplatz möglich. Dies führt unweigerlich dazu, dass der in Steinegg ohnehin kleine «Dorfplatz» noch kleiner würde. Die weiteren Abklärungen haben ergeben, dass sowohl im Teil Verwaltung und Feuerwehr, als auch im Teil der Schule die Anforderungen an das jeweils nötige Raumkonzept nicht in zufriedenstellendem Masse integriert werden könnte.

Der Bezirksrat hat daraufhin beschlossen, alternative Lösungen und Standorte zu prüfen. Das längerfristige Ziel ist es, die Verwaltung, den Werkhof und die Feuerwehr an einem Standort zusammen zu führen. Vertiefte Abklärungen diesbezüglich laufen. Bereits sind Gespräche mit möglichen Grundeigentümern im positiven Sinn geführt worden. Es wäre jedoch heute zu früh, bereits von Resultaten zu sprechen. Der Bezirksrat möchte sich bewusst die nötige Zeit für all die Abklärungen geben um fundiert zu einem späteren Zeitpunkt orientieren zu können.

In der Zwischenzeit wird ein provisorischer Standort für die Verwaltung gesucht, bis ein definitiver Standort realisiert ist. Auch zu dieser Frage sind bereits Gespräche geführt worden, welche ebenfalls vielversprechend verlaufen sind.



Die für den Verkauf an die Schulgemeinde vorgesehene Parzelle 1707 in Steinegg.

Stimmen sowohl die Bürgerinnen und Bürger der Schul- als auch der Bezirksgemeinde dem Antrag von Schul- und Bezirksrat an ihren Versammlungen zu, so wird die Feuerwehr bis zum Bezug von einem alternativen Standort in den heutigen Räumen bleiben.

Da der Bezirksrat einem Verkauf vom Teil Verwaltung und Feuerwehr einstimmig zugestimmt hat, stellt der Bezirksrat Schwende-Rüte den Bürgerinnen und Bürger folgenden Antrag:

Antrag an die Bezirksbürgerinnen und Bürger

Verkauf der Liegenschaft Parzellennummer 1707.R, Pöpelstrasse 14, Steinegg (Verwaltungs- und Feuerwehrteil) an die Schulgemeinde Steinegg unter dem Vorbehalt, dass beide Gemeinden dem Vorhaben zustimmen. Der Verkaufspreis wurde von der Firma altrimo ag Appenzell auf CHF 1'095'000.00 geschätzt und so vereinbart.

Nachstehende Rahmenbedingungen finden Eingang in einem Kaufvertrag. Vorbehalten bleibt der Entscheid der Schulgemeinde Steinegg am 20. März 2026.

- Besitzübertrag über das gesamte Gebäudevolumen so wie heute gesehen und besessen inkl. Umgebung und Parkplätze gehen an die Schulgemeinde Steinegg über.
- 1. Teilzahlung von 50% des Kaufpreises bei Besitzübertragung nach der Bezirksgemeinde.
- Restzahlung nach vollständiger Übernahme bei Auszug der Feuerwehr.
- Falls sich der Auszug der Feuerwehr verzögert, wird ab dem 5. Jahr nach der Besitzübertrag die zweite Tranche analog einem Mietzins jährlich reduziert.
- Auszug der Verwaltung aus den Räumlichkeiten an der Pöpelstrasse 14 spätestens per Sommer 2027.

ANTRAG VER- KAUF LIEGEN- SCHAFT

BEZIRKSMENDLE RÜTE

JAHRES- RECHNUNG 2025

Erfolgsrechnung 1.1.2025 bis 31.12.2025

Aufwand	
Liegenschaft Zächenböhl	15'287.30
Liegenschaft Rütihof	100.00
Perimeterzahlungen	85.80
Verwaltung	1'708.60
Versicherung	1'640.00
Steuern	2'706.00
	21'527.70
Mehrertrag	27'286.35
	48'814.05

Ertrag	
Pachtzinse	39'000.00
Parzellenerlös	4'406.00
Ausschüttung Zentralmendle	5'000.00
a.o. Ertrag / Aktivierung Liegenschaften	4.00
Zinsertrag	404.05
	48'814.05

Bilanz per 31.12.2025

Aktiven	
Bank Kontokorrent	16'277.30
Bank Sparkonto	273'278.49
Debitoren /VST	12'880.15
Liegenschaft Zächenböhl	23'434.20
Liegenschaft Rütihof	1.00
Mendleteile	1.00
Parkplatz beim Sammelplatz	1.00
Bilanzsumme	325'873.14

Passiven	
Rückstellung Sanierungen Bauten	23'000.00
Kreditoren	7'851.30
Aktivsaldo per 31.12.2024	267'735.49
Mehrertrag	27'286.35
Aktivsaldo per 31.12.2025	295'021.84
	325'873.14

Geführt von Claudia Manser-Brülisauer, Rossbergstrasse 15, 9058 Brülisau

REVISIONS- BERICHT

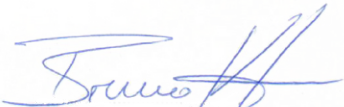
Vorstehende Rechnung wurde geprüft und deren Richtigkeit festgestellt.

Appenzell, 17. Februar 2026

Die Revisoren:



Daniel Inauen-Rechsteiner



Bruno Koster-Knill

Erfolgsrechnung 1.1.2024 bis 31.12.2024

Aufwand	
Liegenschaft Rütihof	5'657.40
Liegenschaft Zächenböhl	26'803.30
Perimeterzahlungen	405.00
Verwaltung	5'193.50
Versicherung	4'683.00
Steuern	2'706.00
	45'448.20
Mehrertrag	1'930.95
	47'379.15

Ertrag	
Pachtzinse	35'932.00
Parzellenerlös	4'406.00
Ausschüttung Zentralmendle	5'000.00
Zinsertrag	2'041.15
	47'379.15

JAHRES-
RECHNUNG
2024

Bilanz per 31.12.2024

Aktiven	
Bank Kontokorrent	8'768.25
Bank Sparkonto	283'521.34
Debitoren/VST	714.35
Bilanzsumme	293'003.94

Passiven	
Rückstellung Sanierungen Bauten	23'000.00
Kreditoren	2'268.45
Aktivsaldo per 31.12.2023	265'804.54
Mehrertrag	1'930.95
Aktivsaldo per 31.12.2024	267'735.49
	293'003.94

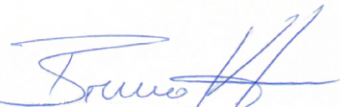
Geführt von Claudia Manser-Brülisauer, Rossbergstrasse 15, 9058 Brülisau

Vorstehende Rechnung wurde geprüft und deren Richtigkeit festgestellt.

Appenzell, 17. Februar 2026

Die Revisoren:


Daniel Inauen-Rechsteiner


Bruno Koster-Knill

REVISIONS-
BERICHT

BEZIRKSMENDLE SCHWENDE

JAHRES- RECHNUNG 2025

Erfolgsrechnung 1.1.2025 bis 31.12.2025

Aufwand	
Steuern	688.00
Löschkostenbeiträge	100.00
Bezirksmendle Rüte, Pachtzins	1'544.00
Versicherung	6'783.05
Verwaltungskosten, Spesen	2'198.00
Unterhalt Mendlebächli, inkl. Remise	31'748.20
Unterhalt Höhenweg	3'336.10
Kantonalbank Zins Fester Vorschuss	7'807.65
Kantonalbank Spesen	34.60
	54'239.60
Mehrertrag	21'273.60
	75'513.20

Bilanz per 31.12.2025

Aktiven	
Kantonalbank Kontokorrent	50'751.70
Debitoren	3'980.40
Mendleteile	1.00
Grundstück beim Sammelplatz	1.00
Liegenschaft Höhenweg	1.00
Liegenschaft Mäderweg	1.00
Liegenschaft Mendlebächli	1.00
	54'737.10
Unterbilanz per 31.12.2024	566'536.50
Mehrertrag 2025	-21'273.60
Unterbilanz per 31.12.2025	545'262.90
Bilanzsumme	600'000.00

Ertrag	
Zentralmendle Ausschüttung, Parkplatzmiete	8'980.40
Pachtzinsen Liegenschaften	30'683.85
Pachtzinsen Mendleteile	1'825.00
Mietzinsen Mendlebächli	16'800.00
Mietzinsen Höhenweg	16'800.00
Lokalmiete Milchzentrale Mendlebächli	400.00
Kantonalbank Zinsen	18.95
a.o. Ertrag / Aktivierung Liegenschaften	5.00
	75'513.20

Passiven	
Kantonalbank Fester Vorschuss	500'000.00
Kantonalbank Fester Vorschuss	100'000.00
	600'000.00

Geführt von Monika Fritsche-Ulmann, Lichtersbach Unterrain, 9050 Appenzell

REVISIONS- BERICHT

Die Unterzeichnenden haben die Jahresrechnung 2025 der Bezirksmendleverwaltung Schwende geprüft. Wir bestätigen, dass die Buchhaltung sauber geführt wird und alle Bestände richtig ausgewiesen sind.

Appenzell, 11. Februar 2026

Die Revisoren:

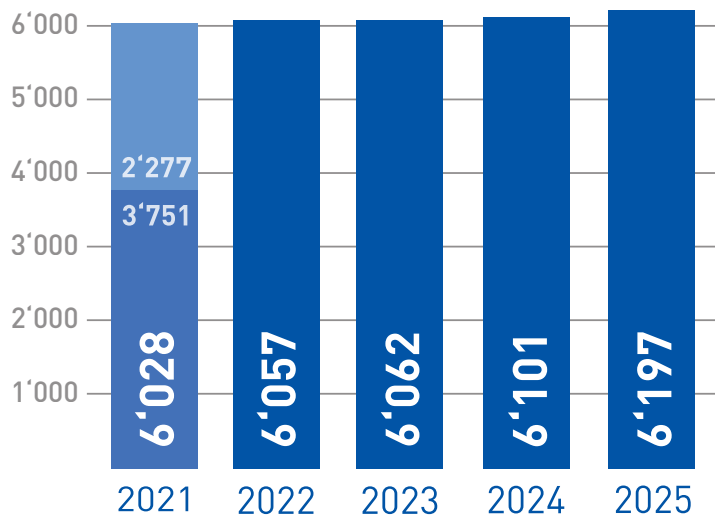

Fredy Graf


Karl Inauen

KENNZAHLEN BEZIRK SCHWENDE-RÜTE



FLÄCHE



BEVÖLKERUNG



BEZIRK
SCHWENDE-RÜTE

Bezirk Schwende-Rüte

Pöppelstrasse 14

9050 Appenzell Steinegg

071 788 99 30

info@schwende-ruete.ai.ch

www.schwende-ruete.ch



**WIR FREUEN UNS,
SIE PERSÖNLICH BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN.**